

Wenn in der gegend von Sonthofen in Schwaben ein getreidfeld abgeschnitten ist, macht man den Oswald, d. i. man lässt drei halme stehen und verschlingt sie oben, nächst den ähren, in einen knoten, so dass die drei ähren unter sich ein kreuz bilden. das geschieht von dem bauer oder der bäuerin, oder einem ihrer angehörigen im stillen, nicht in gegenwart der schnitter. nun wird der Oswald mit folgendem spruche gesegnet:

Ich segne euch mit dem namen Jesu,
mit dem ditekreuz;
is neunmal gesegngt,
is neunmal gweicht,
die heiligste dreifaltigkeit,
Gott vater, Gott sohn, Gott heiliger geist.
Der Oswald hilft gegen die Windsau (Winds-
braut).